

**Protokoll der Jahresversammlung vom 23. April 2013, 18.30 Uhr, Hotel Promenade**

Der Präsident, Thomas Lämmli, begrüsst die 18 Teilnehmenden zur Jahresversammlung, stellt die Traktanden zur Diskussion und geht, nachdem keine Ergänzungswünsche bestehen, zu den einzelnen Traktanden über.

**1. Protokoll der Jahresversammlung vom 8. Mai 2012**

Das Protokoll liegt vor, ist vom Vorstand eingesehen und genehmigt worden. Ein Verlesen wird nicht verlangt, das Protokoll wird genehmigt.

**2. Jahresbericht des Präsidenten**

Der vom Präsidenten vorgetragene Jahresbericht ruft noch einmal die Ereignisse des Vereinsjahres in Erinnerung. So die Jahresversammlung vom 8. Mai 2012, welche durch einen interessanten Vortrag des frisch pensionierten Obergerichtspräsidenten David Werner über seine 25-jährige Tätigkeit als Magistrat ergänzt wurde. Höhepunkt des Vereinsjahres war das am 21. September 2012 gefeierte 150-jährige Jubiläum des Juristenvereins in der Rathauslaube und im Haus zur Wirtschaft. Einblicke in die Arbeit und den Aufbau des Hirns bescherte der 60. Bodensee-Juristentag einer kleinen Delegation des Juristenvereins und in bester Erinnerung ist noch der am 28. Februar 2012 vermittelte Vortrag von Dr. Felix Ehrat über die von ihm geleitete Rechtsabteilung der Novartis AG.

Die Mitgliederzahl hat sich seit dem letzten Mal von 200 auf 207 erhöht.

**3. Jahresrechnung und Revisorenbericht**

Der Kassier Beat Stöckli präsentiert die Jahresrechnung für das verflossene Vereinsjahr summarisch wie folgt:

(Saldo per 31.12.2011: Fr. 13'158.56)

• Einnahmen	Fr.	6'175.95
• Ausgaben	Fr.	6'578.64
• Rückschlag	- Fr.	402.69
<b>Vereinsvermögen per 31.12.2012</b>	<b>Fr.</b>	<b>12'755.87</b>

Die Vizepräsidentin, Christine Thommen verliest den Revisorenbericht der ferienhalber abwesenden Revisoren Stefan Bilger und Peter Sticher und beantragt, dem Kassier Décharge zu erteilen.

**4. Entlastung des Kassiers**

Die Mitgliederversammlung erteilt dem Kassier einstimmig Décharge.

**5. Festsetzung des Jahresbeitrages**

Die Mitglieder entsprechen einstimmig dem Antrag des Präsidenten, den Mitgliederbeitrag bei Fr. 30.-- zu belassen.

**6. Tätigkeitsprogramm 2013/2014**

Der Präsident stellt die Organisation der traditionell bekannten Anlässe des Vereins in Aussicht und weist insbesondere auf den am 21. September 2013 stattfindenden Bodensee-Juristentag in Bregenz hin, wobei noch kein Thema feststeht. Ebenfalls im September wird der geschätzte Bummel nach Gennersbrunn stattfinden. Auch ein Wintervortrag im Jahr 2014 ist vorgesehen, die Mitglieder werden via E-Mail und Website diesbezüglich auf dem Laufenden gehalten.

**7. Verschiedenes**

Keine Meldungen.

Im Anschluss an die zügig durchgeführte Jahresversammlung hält Dr. iur. Guido Mühlemann ein Referat zum Thema „Das Immaterialgüterrecht im Kontext der chinesischen Rechtskultur“. Dieses Thema findet sich auch in der von ihm derzeit noch fertig zu stellenden Habilitationsschrift. Dr. iur. Guido Mühlemann weist zu Beginn seines Referats auf die vier tragenden Säulen des chinesischen Rechtsdenkens hin, die beiden historischen Säulen Konfuzianismus und Legismus sowie die sinomarxistische Komponente und das westliche Recht. Erkennbar wird, dass nach einem nur 20 Jahre dauernden sehr rigiden Legismus eine Ablösung durch die dann während 2000 Jahren herrschende Idee des Konfuzianismus erfolgte. Dieser wurde ab 1912 allmählich durch neuere Rechtsideen abgelöst, insbesondere durch den ab 1937 aufkommenden Sinomarxismus. Er erläutert die Leere vom Hauptwiderspruch sowie die Bedeutung der Parteinormen für das Recht und stellt in Aussicht, dass in absehbarer Zeit eine Rezeption von westlichem Rechtsdenken stattfinden kann, soweit es nicht die machtpolitischen Interessen Chinas berührt. Hinsichtlich Immaterialgüterrechts weist er darauf hin, dass ein solches in China in seiner chinesischen Form schon weit länger existiert hat, als in Europa. Das Referat wird von den Anwesenden mit einem herzlichen Applaus verdankt.

Schluss der Versammlung: 20.45 Uhr.

Der Protokollführer:

Jürg Uhlmann